1. Beilage zu Nr. 56 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 7. März 1899.

Staatsmedaille. Gegr. 1844.

A. Hampke & Co.

Inhaber Gustav Preuss, Fernspr. 337. Halle a. S. 1881.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. Nr. 11 (neben Mars la Tour).

Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maass.

Den reichhaltigen Eingang **sämmtlicher Neuheiten für Frühjahr u. Sommer** beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen. Wir halten uns zur Anfertigung elegantester Garderobe unter Garantie für vorzüglichste Ausführung bestens empfohlen.

Garantie für tadellosen Sitz. *Aeusserst solide Preise.*

Mit Musterauswahlsendungen stehen wir jederzeit gern zu Diensten.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 4. März.

Am Bundesrathstische: Fürst Hohenlohe, v. Goßler.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Berathung des Gesetzes betr. die

Einrichtung eines besonderen Senats für das bayerische Heer bei dem Reichsmilitärgericht in Berlin.

Abg. Dr. **Schadler** (Ctr.): In Bayern sind Volksvertretung und Regierung darin einig gewesen, daß Bayern auf dem Gebiete des Militärstrafrechts ein Sonderrecht habe. Die Frage ist also für uns, ob dieses Sonderrecht in der Vorlage genügend gewahrt ist. Nachdem sich die bayerische Regierung für diese Regelung ausgesprochen hat, kann das nicht zweifelhaft sein. Es fragt sich aber, wie es später werden soll, ob nicht durch eine spätere Aenderung das Sonderrecht Bayerns in Frage gestellt werden könnte. So lange darüber nicht Klarheit geschaffen ist, sind meine Freunde aus Bayern leider nicht in der Lage, dieser Vorlage zuzustimmen.

Reichskanzler Fürst **Hohenlohe**: Dem Vorredner habe ich zu erwidern, daß unter den verbündeten Regierungen volles Einverständniß darüber besteht, daß eine etwaige spätere Abänderung dieses Gesetzes, sofern dieselbe nothwendig werden sollte, nicht ohne eine neue Vereinbarung mit Bayern erfolgen wird, da der vorliegende Gesetzentwurf, wie die Begründung ergiebt, auf einer Vereinbarung mit diesem Bundesstaat beruht. (Beifall.)

Abg. Dr. Frhr. **v. Hertling** (Ctr.): Ich danke dem Reichskanzler für diese Erklärung. Ich erkenne an, daß der Entwurf das bayerische Reservatrecht nicht berührt. Der Kaiser und der Prinzregent haben sich auf einer Basis geeinigt, die eine Gefährdung unserer Vorrechte ausschließt. Beide Theile haben sich zu Opfern entschlossen. Wir Bayern wissen, daß die Vorlage nicht allen Wünschen entspricht, aber wir haben uns entschlossen, für die Vorlage zu stimmen; und wir sind dem Kaiser wie dem Prinzregenten dankbar für die Form, in der das Abkommen zu stande gebracht worden ist, da damit auch die Ansprüche Bayerns für die Zukunft ausreichend gewahrt sind.

Bayerischer Gesandter Graf **Lerchenfeld**: Es ist bekannt, daß die bayerische Regierung stets auf dem Standpunkte gestanden hat, daß Bayern in dieser Sache ein Reservatrecht besitzt. Dieser Standpunkt ist von ihr in allen Stadien festgehalten worden, und wir halten auch jetzt an dem Reservatrecht fest. Wir sind aber der Meinung, daß das Reservatrecht durch die Vorlage gewahrt wird. Die Frage wegen einer etwaigen Abänderung des Gesetzes hat der Reichskanzler schon beantwortet.

Abg. **Bassermann** (natl.) erklärt, seine Freunde würden der Vorlage zustimmen.

Abg. Graf **Bernstorff**-Lauenburg (Rp.), **v. Standy** (kons.) und **Dr. Hermes** (fr. Vp.) schließen sich dieser Erklärung an.

Damit schließt die erste Berathung. Das Haus tritt sofort in die zweite Berathung ein und nimmt die Vorlage ohne weitere Diskussion unverändert an.

Sodann wird die Berathung des **Militär-Etats** fortgesetzt. Bei dem Abschnitt Kommandeure 2c. beschwert sich

Abg. **Bebel** (Sozdem.) darüber, daß die Kommandantur in Altona den Offizieren und Mannschaften den Besuch des Karl Schultze-Theaters in Hamburg verboten habe, weil daselbst zuweilen Nachmittags-Vorstellungen der freien Volksbühne stattfänden. Dieser Boykott sei eine kleinliche, gehässige Maßnahme, welche der Militärverwaltung unwürdig sei.

Generalmajor **v. d. Boeckh**: Es ist mir **nie** vor wenigen Tagen noch eine schriftliche Eingabe hierüber zugegangen. Ich werde der Sache näher treten. Ich möchte aber doch meinen, daß der Herr Kommandant, wenn er sich zu einer solchen Maßnahme entschlossen hat, dazu wohl seine Gründe gehabt haben muß.

Abg. **Bebel**: Es klingt nicht vielversprechend, wenn der Herr Vorredner dergestalt schon voreingenommen zu sein scheint.

Generalmajor **v. d. Boeckh**: Ich habe nicht eine bestimmte Ansicht festgestellt, sondern nur gesagt, es sei anzunehmen, daß der Kommandant doch wohl gegründete Veranlassung gehabt haben möge.

Nach nochmaliger kurzer Erwiderung Bebels schließt die Debatte. Beim Kapitel Geldverpflegung empfiehlt

Abg. Graf **Kanitz** (kons.) eine Resolution Bismarck-Bohlen betr. Erhöhung des Gehalts der Zahlmeister und Roßärzte.

Abg. **Lieber** (Ctr.) warnt davor, jetzt, nachdem die Besoldungsverbesserungen vorläufig abgeschlossen seien, wieder noch einige Kategorien herauszugreifen. Wo bleiben denn schließlich die Steuerzahler? Abgesehen von ganz wenigen dringenden Ausnahmefällen sollte man einstweilen von allen solchen Forderungen absehen.

Abg. **Hoffmann** (südd. Vp.) tritt für die Resolution ein, insbesondere hinsichtlich der Roßärzte, denen übrigens ein anderer Titel zu wünschen sei. Zehn Jahre Roßarzt zu heißen, das halte kein Pferd aus. (Große Heiterkeit.) Auch weiterhin verbreitet sich Redner in humoristischer, wiederholt Heiterkeit erregenden Ausführungen.

Abg. **Bansche** (ntl.) tritt im Wesentlichen dem Abg. Lieber bei, man provocire somit eine Schraube ohne Ende.

Abg. **Müller**-Sagan (fr. Vg.) pflichtet dem ebenfalls bei, hoffend, daß die Antragsteller die Resolution zurückziehen.

Abg. **Werner** (Antis.) empfiehlt die Annahme der Resolution, namentlich zu Gunsten der Zahlmeister.

Nach weiterer Debatte wird die Resolution mit großer Mehrheit abgelehnt, nachdem sich namentlich noch v. Kardorff (fr. kons.) sehr entschieden gegen dieselbe ausgesprochen. Auf Anregung des Abg. Groeber (Ctr.) erklärt

Generalmajor **v. d. Boeckh**, wenngleich die Heeresverwaltung glaube, daß die berechtigten Wünsche der Militär-Musikdirigenten durch die Verbesserung ihres Gehaltes schon eine wesentliche Berücksichtigung gefunden haben, sei sie doch bereit geäußerten kleineren Wünschen näher zu treten.

Beim Kapitel Naturalverpflegung bittet Abg. **Herold** (Ctr.) darum, daß die Proviantämter ihren Bedarf möglichst direkt bei den Producenten decken, daß in dieser Beziehung eine Besserung bereits eingetreten, sei zuzugeben.

Abg. **Oertel** (Bd. der Landw.) schließt sich dem Wunsche an. Es sei aber namentlich nöthig, die Proviantämter hinreichend mit Instruktionen zu versehen. Die Proviantämter stellten zu niedrige Angebote, was für die Landwirthe um so schlimmer sei, als auch die Händler sich nach jenen Preisangeboten richten. Die Militär-Verwaltung sollte sich nach den zuverlässigen Preisnotirungen der landw. Central-Notirungsstellen richten, die ja auch schon vom Statistischen Amte als offiziell anerkannt seien. Die Landwirthschaft trage ohnehin mittelbar und unmittelbar den stärksten Theil der Militärlasten.

Gen.-Major **v. Heeringen** erwidert, in die militärische Markkommission seien absichtlich Mitglieder der Landwirthschaftskammer aufgenommen. Hasten dieser Einrichtung gewisse Mängel an, so liegen diese doch mehr an der Handhabung, nicht an der Zusammensetzung der Kommissionen.

Abg. **Szmula** (Centr.) schließt sich auf Grund seiner Erfahrungen in Schlesien den Wünschen Heroldts an.

Abg. **Jacobskötter** (kons.) äußert seine Genugthuung darüber, daß der Minister in der Kommission zugesagt habe, versuchsweise würden die Bekleidungsämter sich mit Einzelhandwerkern in Verbindung setzen. Ueberall habe man doch freie Handwerker in allen Militärwerkstätten, weshalb nicht auch in den Bekleidungswerkstätten? Was nützen alle schönen Worte dem Handwerk, wenn man sie nicht gerade auch hier bethätige?

General-Major **v. Heeringen** wiederholt, daß ein Versuch gemacht werden solle, von dem abzuwarten sei, wie er sich bewähre.

Abg. **v. Frege** (kons.) tritt für Garnisonirung nach Möglichkeit in kleinen Orten ein, insbesondere im Interesse der Landwirthschaft.

Minister **v. Goßler** stimmt principiell dem Vorredner bei; wenn seinem Wunsche nicht ganz entsprochen werden könne, so liegt das daran, daß nach den Grenzen besonders Truppen vorgeschoben werden müßten.

Abg. **Pauli** (freikons.) empfiehlt feste Anstellung von Technikern bei den Artillerie-Werkstätten.

Nachdem Generalmajor **v. d. Boeckh** in Abrede gestellt, daß sich die Militärverwaltung bezüglich der Lieferung von Munition in den Händen eines Pulverringes befinde, wird das Extraordinarium bewilligt.

Montag: Ordinarium.

In sechs Stunden von Berlin nach Galizien.

Die Militär-Luftschiffer-Abtheilung in Berlin darf auf die schnellste und interessanteste Ballonreise zurückblicken, die sie bisher zu verzeichnen gehabt hat. In nicht ganz sechs Stunden haben die Theilnehmer der Fahrt, die am Sonnabend nach glücklicher Landung mit der Bahn nach Berlin zurückkehrten, die Luftreise von Berlin nach Galizien, das sind 680 Kilometer, durchflogen. Es fehlte dabei nicht an wechselreichen Zwischenfällen und nach der Landung auch nicht an Abenteuern. Wie so häufig, wurde der Ballon auch hier und zwar von den ruthenischen Bauern für ein gefährliches Ungethüm gehalten und erst nach Ueberwindung großer Schwierigkeiten und Fährnisse konnte er geborgen werden. Freilich fanden die kühnen Luftschiffer, drei Offiziere der Berliner Luftschifferabtheilung, auch liebenswürdige Gastfreundschaft.

Der Bericht über die Ballonreise besagt: Die Fahrt wurde von den Herren Oberleutnant **Siegsfeld**, Leutnant Freiherrn von **Hartshausen** und Leutnant **Hildebrandt** am 2. d. Mts. um 10 Uhr 12 Minuten Vormittags vom Tempelhofer Felde aus angetreten. Das Wetter war windig, dabei aber herrlich. Um 1 Uhr befand sich der Ballon bereits über Breslau; um 3 Uhr überschritt er in einer Höhe von 1600 Metern die österreichische Grenze. Dann überflog er die Ausläufer der Karpathen. Im Gebirge selbst erfaßte ihn ein besonders merkwürdiger Luftwirbel, der den Ballon hin und her schüttelte und die Haltetaue mit den Schleppetauen zusammenrollte. Das Schleppetau wurde in Folge dessen über den Wald geschleppt; die Luft erdröhnte von schuppähnlichem Getöse. Nachdem der Ballon Neu-Sandez überflogen hatte, landete er bei Bagusska in Galizien in einem Seitenthal der Karpathen glatt und ohne jeglichen Zwischenfall um 4 Uhr Nachmittags. Die Luftlinie dieser in Zeit von ca. 6 Stunden gemachten Fahrt beläuft sich auf 680 Kilometer, so daß die Geschwindigkeit 115 Kilometer durchschnittlich pro Stunde betrug, ein Resultat, das bis dahin als unerreicht dagestanden hat. So glatt die Landung von Statten gegangen war, so wenig angenehm gestaltete sich der Empfang seitens der Bewohner des Fleckens Erde, auf dem sie erfolgte. Die Einwohner von Bagussa sind Ruthenen, die nur ruthenisch verstehen; nur ein Einziger von ihnen, ein Jude, sprach etwas Deutsch. Zudem hatten sie vor dem Ballon große Angst und wagten sich nicht an das ihnen unbekannte Ungethüm heran; erst nach langem Zaudern und vielem Hin- und Herreden kamen sie in die Nähe der Luftschiffer und waren dazu zu bewegen, bei der Bergung des Ballons hilfreiche Hand anzulegen. Die fremden Officiere erregten den Verdacht der Leute, die in ihnen jedenfalls Spione vermutheten, und der Ortsrichter von Bagussa machte Schwierigkeiten hinsichtlich ihrer freien Bewegung. Inzwischen war es dem Leutnant Hildebrandt gelungen, mit dem deutsch redenden Israeliten von Bagussa unbemerkt sich entfernen zu können. Sie wanderten beide nach Kamińskawielka, wobei sie infolge Hochwassers stark angeschwollenen Bach mehrfach durchwaten mußten, bis sie endlich in stockfinsterer Nacht den genannten Ort erreichten. Hier waren sie wohl geborgen. Leutnant Hildebrandt meldete dort die glückliche Landung durch Telegramm nach Berlin, gleichzeitig bat er den Bezirkshauptmann Justanowski in Grybow telegraphisch um seinen Beistand für den Transport des Ballons und die Freigabe der beiden Offiziere. Nachts um 12 Uhr wurde ein Gendarmerie-Wachtmeister nach Bagussa entsandt und unter beiden Assistenz der Ballon nach der Bahnstation Piwnicznowa mittels eines mit sechs Ochsen bespannten Wagens transportirt. Der Kommandeur des 20. österreichischen Infanterie-Regiments, das in Neu-Sandez liegt, sandte einen Leutnant nach dort, der die preußischen Offiziere zum Bezirkshauptmann einlud, wo sie außerordentlich gastfreundliche Aufnahme fanden und sich von ihren Strapazen sehr bald erholten. Sonnabend Mittag trafen die Luftschiffer über Krakau per Bahn wieder in Berlin ein. — Die Fahrt war nicht nur, wie bereits bemerkt, bis jetzt die weiteste und schnellste von allen Reisen der Luftschifferabtheilung, sondern auch die bei weitem interessanteste und hat in Oesterreich ungeheueres Aufsehen erregt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der vierte Kammermusik-Abend brachte eine ziemliche Haussrussischer „Werke“ mit sich, denn die beiden russischen Komponisten Arensky und Tschaikowsky hatten einen bemerkenswerthen Erfolg. Von ersterem wurde das d-moll-Trio für Klavier, Violoncello und Violine gespielt, von letzterem die Klavierfonate op. 37. Das Trio ist dem Andenken Davidoffs gewidmet und man geht darum nicht fehl, wenn man aus diesem Umstande auf eine liebevolle Bevorzugung der beiden Streichinstrumente und speziell des Cellos schließt. Thatsächlich enthalten diese beiden Stimmen die schönsten Melodien, die namentlich dem Cello geradezu auf den Leib geschrieben sind. Stellenweise zeigt der Komponist hier auch sein contrapunktisches Können (dopp. Contrap.) Das Klavier erhielt mehr die harmonische Füllung und den Figurenschmuck, spricht aber auch gelegentlich thematisch ein kräftiges Wörtchen mit. Arensky zeigt sich in diesem Werke als ein reiches melodisches Talent; Gestaltungskraft und Formensinn stehen aber weit dahinter zurück. Satz I hat Sonatenform und einen herzlich schwachen Durchführungstheil. Satz II (Scherzo) ist sehr flüssig geschrieben, pikant im Rythmus, warmblütig in der Melodie. Herr Siloti spielte ihn (wie überhaupt alle Scherzi) außerordentlich schwungvoll. Im III. Satze (Elegia), der so stimmungsreich und zartsinnig dahinschwebt, muß man unwillkürlich an die Widmung denken: „à la mémoire de Charles Davidoff.“ Der rondoartige Finalsatz läßt schließlich das Klavier dominiren und trägt den Charakter einer kräftigen Erhebung in sich, ohne daß deshalb die Erinnerung an vergangene Zeiten ganz verbannt würde (Reminiscenzen aus Satz III und I). Der Werth dieser Komposition liegt in ihrem Stimmungsgehalte. Beethovens subtiler, durchgeistigter Kunst gegenüber könnte man so etwas Salon-Kammermusik nennen, denn während in der eigentlichen Kammermusik das Motiv herrscht, dominirt hier die freie Melodie. Daß nun auf Arensky Beethovens F-dur-Quartett aus op. 58 folgte, war recht wenig motivirt, denn das russische Thema, das Beethoven benutzte, ist ein sehr schwaches Bindeglied, um solche schroffen Gegensätze zu überbrücken. Wenn nun einmal „in Russen gemacht“ werden sollte, dann lag ein Quartett von Rubinstein oder Borodin näher, als gerade dieses Quartett von Beethoven. Wer nicht in der Lage ist, seine Stimmungen so schnell zu wechseln wie seine Röcke, dem wurde der Genuß an Beethoven's Quartette etwas getrübt. Man muß gerade an diesen Meister mit innerer Sammlung herantreten und darf sich nicht erst vorher mit einem halben Weltmanne recht angenehm unterhalten. Ich kann darum nur berichten, daß ich nicht den tiefen Eindruck erhielt, den anderweitige Aufführungen dieser Komposition auf mich gemacht haben, obgleich die einzelnen Instrumente sich recht gut hielten. Da das Quartett in der kleinen Partiturausgabe zu haben ist, braucht man füglich nicht's über diese kunstvollen Gebilde zu sagen und kann das genaue Verständniß dem eignen Nachdenken jedes Einzelnen überlassen. So gut wie unbekannt dürfte dagegen die Tschaikowsky'sche G-dur-Sonate sein. Der Komponist zeigt sich in derselben als ein frischer und kühner Erfinder. Weil ihm ziemlich wenig an der Verarbeitung der Motive lag, ging er in der ganzen Sonate der eigentlichen Sonatenform aus dem Wege, wählte aber dafür für die beiden Eckſätze eine hochentwickelte Rondoform, die sich von der Sonatenform in der Hauptsache nur durch das Fehlen des Durchführungstheiles unterscheidet. Herr Siloti spielte diese beiden Eckſätze mit einer geradezu verblüffenden Technik, legte auch den Gedankengehalt sehr klar dar. Nicht minder brillant gelang das Scherzo. Gegen die Ausführung der Andante habe ich dagegen schwere Bedenken. Zunächst war das Tempo etwas zu hastig angefaßt, sodaß den Vorschriften: cantabile, cantabile con molto sentimento pp. nur bedingungsweise Rechnung getragen werden konnte. Wollte sich schon dadurch kein quellender Gesang entwickeln, so stellte Herr Siloti die Absichten des Tondichters geradezu auf den Kopf, indem er an zwei Stellen den sich immer mehr verbreitenden Gefühlsstrom seine Kraft nahm (p statt f resp. ff contutta forza). Warum schließlich ein ganzer Theil übergangen wurde, in dessen fff-Stelle der Höhepunkt dieses ganzen Satzes liegt, ist mir unverständlich. Gleichwohl habe ich mit Freuden in den langanhaltenden Beifall des Publikums eingestimmt, denn Herr Siloti ist ein grundgediegener Pianist von seltenen Fähigkeiten, eben so bedeutend als Ensemblespieler wie als Solist. Hoffentlich spielt er uns noch mehr Sonaten vor, damit man endlich einsieht, daß solche Meisterwerke geschändet werden, wenn man sie der verständnißlosen Jugend als Fingerübungen ausliefert.

Compes de la Porte.

Voraussichtliches Wetter am 7. März 1899.

Bei nördlichem Winde kaltes, meist heiteres und trockenes Wetter.

Wasserstände: Am 5. März: Weißenfels. Oberp. + 2,40. 6. März: Holle unterhalb + 1,82. Trotha + 1,80. 5. März: Bernburg + 1,22. Calbe Unterpegel + 0,70, Oberpegel + 1,52. Dresden — 1,00 Magdeburg + 1,30.

Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als **bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.**

Nur in **Original**-Packeten mit dem Namen „**Henkel**“ und dem „Löwen“ als Schutzmarke.

Henkel & Cie., Düsseldorf.

Wichtig für Frauen!

Sämmtl. hygien. **Bedarfs- u. Schutz-Artikel** empfiehlt **Wwe. Schmidt**, früh. Hebamme, **Berlin S., Neue Roßstraße 5.** Prosch. m. Beschreib. u. **erprobt. Rathschläg.** geg. 1 ℳ Briefm.

PATENTE etc. schnell & gut Patentbüreau. **SACK - LEIPZIG**

Dünger von 2 Pferden an regelmäßigen Abnehmer abzugeben. Gefl. Anfr. bef. unt. **L. u. 2651 Rudolf Mosse, Halle.**

Karl Koch's Nährzwieback

seit 15 Jahren durch erstaunliche Erfolge mehr als bewährt, unter ärztlicher Kontrolle hergestellt, chemisch untersucht, kalkphosphathaltiges, Blut und Knochen bildendes Nährmittel ersten Ranges, ist in Packungen zu 10, 20, 30 und 60 Pf. erhältlich in

K. Koch's Nährzwiebackfabrik, Halle a. S., u. in allen besseren Colonialwaaren- und Droguenhandlungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990307027/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

6a. 40 Mrg. Acker grün. Thonerde, ca. 18/21 Mrt. Ausbeute, in ummittelb. Nähe d. Halle gel., j. vk. Off. u. **U. 852** Exp. d. Bl.

2 Regul., Pianino, g. Möbel, Bettstellen u. Matr. sind zu verkaufen Schillerstraße 22.

Mehrere Schock **junge Pflaumenbäume** sind zu verkaufen Rosenfeld Nr. 21, bei Hohenthurm.

N. u. gett. Herrenkl., Schuhw., Operngl., Uhr. stets billig zu verk. Mauerkirchhof 8.

Kl. Hausgrundst. in Halle a. S., Nähe der Bahn, mit schönem Laden, Hof und Hausgarten, bei 4000 M. Anzahlung billig zu verkaufen. Off. unter M. H. 51498 an Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Halle a. S., erbeten.

Von Militärlieferungen übrig gebliebene leinene **Mannschürzen,** Stck. 75 Pf., **Hosenträger** 30 u. 40 Pf. **Reinhold Grünberg,** vorm. **Schnabel & Grünberg,** Leipzigerstr. 21.

Verhältnisse h. Betts. m. Matr., Waschtisch sof. spottb. zu verkaufen Lindenstr. 74, p.

Sopha, Sophatisch, Stühle, Kleiderschr., Spiegel m. Schr., Auszehtisch, Betts. m. M., Waschtisch, alles wen. gebr., billig zu verk. **Ed. Böttcher,** Georgstr. 3, part. l.

Kaffee-Zelt und gebrauchte Planen spottbillig zu verkaufen Mühlberg 7 p.

1 Musik-Automat

(5 Pf. Einwurf, Bauernmusik) ist billig zu verkaufen. **Friedrich Peilcke,** Geiststr. 25.

Ein schwarzer Herrenrock, schlanke Figur, zu verk. Albrechtstr. 21, **K.**

Papier- und Wachsrosen (f. Confirm.) zu verk. Ritterstraße 11, Hof p.

5 bessere Füllöfen, gr. u. kl. Kachelofen bill. zu verk. Reilstraße 126, II. l.

Legehühner, 1898er Frühbrut.

Lietere 1 Stamm (14 Hühner u. 1 Hahn), gelbbeinig, ital. Rasse, gr., schöne u. zuchtkräft. Thiere, eine Seltenh. ihrer Art, fleiß. Eierleg., à 28 M., frachtr. u. zollfr. u. Gar. leb. Ank. per Eilgut gegen Nachnahme. **S. Gross & Co.,** Monasterzyska 22, Oest.

Ein kräftiges Arbeitspferd

nebst einem Leiterwagen, 50—60 Centner Tragkraft, sofort zu verkaufen **Henriettenstraße, 8, p.**

Große Gartenlaube,

auch theilbar, billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 36, Comptoir, im Hofe.

Wegzugshalber

eine Laden- und Comptoir-Einrichtung, eine Pfühlgarnitur, ein eleg. Kronleuchter und div. Tische billig zu verkaufen Leizigerstr. 13, I.

Für Gärtner.

Ein Gartengrundstück in Landsberg, ca. 2 Morgen groß, mit Zukaufsgelegenheit (mit oder ohne Wohnhaus) ist schleunigst zu verkaufen durch **Aug. Häuser,** Landsberg, Bez. Halle.

Sehr billig zu verk.: 1 dreisitz. Tivoin, wenig gebr., 1 schönes nußb. Sopha 33 M., neu, 1 Betts. m. Matr. 25 M., ohne Matr. 4 M., 1 Spiegelschr., mahag., 1 Küchenbank. **Tettenborn,** Kl. Brauhausstr. 6.

Ansicht gestattet.

Kinderwagen mit Gummirädern, wie neu, sehr billig zu verk. Schillerstr. 14, II. l.

Einsp. Federrollwagen u. leichter Leiterwagen bill. zu verk. Spiegelstr. 8.

Gut erh. Sopha, Bettstelle m. Federmatratze zu verkaufen Bölbergasse 1, II.

Pianino, nußb., klangr. Ton, bill. zu verkaufen Pfännerhöhe 52, I r.

Sopha, 2theil., neu bezogen, billig zu verkaufen Dorotheenstr. 2, II.

Zur Confirmation Granatschmuck u. gold. Damen-Uhr bill. z. v. Marienstr. 23, I l.

Wegen Trauer fast neues Kleid, mittlere Figur u. eleg. neues schwarzes Cape billig zu verkaufen Marienstraße 23, I l.

Grude mit Wärmröhre billig zu verk. Adolfstr. 5, H.

Zu kaufen gesucht.

Herrenlachen, Fracks, Damenkl., Betten, Nähmaschinen, Fahrräder, Musikw., **Geigen** kauft stets **Schleich,** Mauerkirchhof 8.

Gebr. Kinderwagen k. **Renner,** Markt 14.

Getr. Herrenkl., Fracks, alte Waffen, Musikw., alt. Gold k. **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Altes Gold, Silber, Juwelen u. dergl. kauft zu höchst. Pr. **Pohlmann,** Goldarbeiter, Schulstraße 10.

Alten Dachschiefer zu kaufen gesucht. **Karl Kamm,** Giebichenstein, **Gr. Gosenstraße 1.**

Guterh. Ausziehtisch k. z. kg. Leipzigerstr. 84, III.

Zu vermiethen.

Wohnungen,

260 bis 300 M., 1/4. zu vermiethen Martinitraße 22, I r.

Landwehrstrasse 21

ist eine schöne Wohnung, 430 M., zu vermiethen.

Kl. Wohn., K. u. K., Pr. 102 M., 1/4. zu vermiethen **Thorstr. 53, Restaur.**

Freundliche Wohnungen,

3 gr. Stuben, Küche u. Zub., 285, 300 u. 320 M., 1/4. zu beziehen. Näheres **G. Rosche,** Merseburgerstr. 148, I.

3 Stub., K., Speisekam. u. Zubeh., Pr. 370 M., 1. April od. später zu verm. Näheres Thomasiusstr. 8, p.

Nähe des Marktes

3 Stub., 3 Kam., Küche, Zubehör, 400 M.,
2 „ 2 „ „ „ 270 „
1 „ 1 „ „ „ 150 „
zu vermiethen. Näheres **Kl. Brauhausstr. 20, Contor.**

Gr. Märkerstrasse 8

II. Etage per 1. April zu verm. für 450 Mk. Näh. Leipzigerstr. 99.

Hofwohnung,

Stube, 2 Kammern m. Zubehör zum 1./4. Todesfalls halber zu vermiethen. Zu erfragen **Reilstraße 23,** II l.

Fortzugsh. rdl. Wohn., 2 St., K., K., 80 Thlr. 1. April zu verm. Mansfeldestr. 49, Lad.

Wohnung sofort od. 1. April an anständ. Leute, 54 Thlr., zu verm. Lerchenfeldstr. 6, Lad.

2 leere Zimmer mit Balkon zu verm. Franckestraße 17.

Fürstenthal 6a

herrsch. Wohn. mit Balkon sind zum 1/4. 99 zu vermiethen.

Fürstenthal 6a

freundl. Mansardenwohn. zu vermiethen.

Logis zu 36 u. 44 Thlr. sogl. bez. Neumarktstr. 4, I.

Wohn., 56 Thlr., kl. Stube für 1 Person zu vermiethen Brunnengasse 2.

1. halbe Etage, 2 St., Kam., K. u. Zub., 83 Thlr., 1/4. zu bez. Thomasiusstr. 13.

Wohnung, 3 St., Kam., K., 1. April zu vermiethen Pfälzerstraße 10.

Gr. Berlin 10

freundl. Wohnung, 2 St., 3 Kam., Küche u. Zubehör sofort zu vermiethen.

3 heizb. Stub., K., K. u. Zub., Pr. 280 M., zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 32 p. l.

Frdl. Wohn., St., K., 35 Thlr., f. eing. L., 1. April Gottesackerstr. 11.

Kl. Wohn., part., nur an einz. Leute zu vermiethen Trödel 2, am Markt.

Frdl. Stube, 90 M., an einzelne Person zu vermiethen Scharrenstr. 2.

Wohnung zu verm. Schmeerstr. 5, II.

Kl. Hofwohnung an nur einzel. Leute zu vermiethen Fleischerstraße 17, II.

Wohn., 56 Thlr., a. f. Familie Georgstr. 9, II r.

Möblirte Zimmer.

Anst. Logis mit Kost. Forrterstr. 33, part.

Frdl. möbl. Zimmer zum 15. 3. oder später billig zu verm. Steinweg 36, III.

Anst. Logis mit Kost für 2 jg. Leute Thomasiusstr. 12, II. r.

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Franckestraße 17.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Brüderstraße 3, II.

Ein **gut möbl.** und ein **einf. möbl.** Zimmer 1/4. zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 54, I, Vorderh.

Möbl. Stube sof. Vernburgerstr. 16, III l.

Frdl. Zim. als Schlafst., sep. Eing., sof. zu vermiethen Kuhgasse 10, H. II.

Frdl. Schlafst. m. Kaff Gr. Steinstr. 17, Ortherh.

Frdl. Schlafst. f. Mädchen Schülershof 21, I.

Anst. Schlafstelle offen Mittelstr. 6, I l.

Frdl. Schlafst. z. verm. Bahnhofstr. 8, I r.

Anst. Schlafstelle offen **Bahnhofstr.** 23, I. 2.

Schlafstelle offen Gr. Wallstr. 44.

Anst. Schlafstelle zu vermiethen Anhalterstr. 15, III l.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen Dryanderstr. 25, II l.

Möbl. Schlafst., monatl. 10 M. Lessingstr. 27, II.

Schlafstelle Geist- u. Fleischerstr.-Ecke 1, II.

Möbl. Schlafst. Martinsberg 5, H. l. a. d. Post.

Anst. Schlafstelle offen Unterberg 11, II.

G. Schlafst., sep., vrnh., m. K. Kl. Sandb. 18, I.

Laden & Magazine.

Laden für sofort oder später z. verm. Rathhausstr. 15.

Gute Bäckerei

in bester Lage des Neumarktviertels zu vermiethen. Näheres Taubenstr. 14, Contor.

Werkstelle zu vermiethen Merseburgerstraße 15. Näheres Herrenstraße 8.

Laden mit 5 Schaufenstern, sonnenfrei, zu bald oder später zu vermiethen. Erforderlichen Falls können ca. 1000 □-Mtr. Ausstellungsraum dazu mit vermiethet werden. Zu erfragen **Gr. Ulrichstr. 36, Comptoir im Hofe.**

Ein Laden m. 2 St., K., K. u. Werkst. ist sof. b. z. verm. Zu erfr. Neumarktstr. 4.

Schöne helle Werkstelle mit Boden u. Wohnung billig zum 1. April oder später zu vermiethen **Mittelwache 13.**

Bäckerei u. Conditorei

mit sämmtlichem Inventar sof. zu verpachten **Magdeburgerstraße 27.**

Miethgesuche.

Schöner Laden,

mögl. Eckladen, f. Lebensmittelbranche zu miethen gesucht. Off. unter **A. h. 2723** befördert **Rudolf Mosse,** Breitestraße.

Zum 1. April Stube u. Kammer oder Stube, Kammer u. Küche von einzelner Person zu miethen gesucht. Gefl. Off. mit Preis unter **W. 961** in der Exped. ds. Blattes erbeten.

Herrschaftl. Wohnung

im Süden der Stadt von ruhigem Miether 1. Oktober gesucht. Offerten unter **L. m. 2705** bei **Rudolf Mosse, Halle.**

Ruhige Familie (2 Kinder) sucht sofort Wohnung in Halle, Giebichenstein oder

nächster Umgegend,

womöglich 1. Etage mit Gartengenuß, ruh. Straße, im Preise von 400—650 Mark. Offerten mit näheren Angaben sub **H. 32584 a** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Einzelne Stube per 1./4. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte Geiststr. 55 bei **Hühndorf** abzugeben.

Kl. Tischlerwerkstatt, Nähe Wucherer-straße, zu mieth. gesucht. Off. u. **W. 973** Exped. d. Ztg. erbeten.

Leere Stube, ev. m. Kam., 1/4. zu mieth. gesucht. Off. u. **W. 974** Exp. d. Ztg. erb.

Gutgeh. Landbäckerei 1. Juli zu pacht. ges. Off. u. **W. 971** Exp. d. Ztg. erbeten.

Stellen finden.

Wer schnell und **billigst Stellung finden** will, der verlange per Postkarte die **Deutsche Vakanzen-Post** in Eßlingen.

Einige tüchtige

Gelbgiesser

bei dauernder Beschäftigung sucht Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt, Braunschweig.

Tüchtiger Vertreter

welcher bei Bäckern und Conditoren gut eingeführt ist, wird von einer **Buttergroßhandlung** gesucht. Offerten unter **V. 950** Exped. ds. Bl. erbeten.

Tücht. Böttchergeselle

für dauernde Stellung **gesucht.** Off. unter **O. f. 2602** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein älterer Schreiber, dessen Hand sich zur Anfertigung von Matrizen zu Umdrucken eignet, wird gesucht. Offert. mit Gehaltsanspruch., Lebenslauf und Schriftprobe werden in der Kanzlei der Rechtsanwälte Geheimer Justizrath Schlieckmann, Dr. Keil und von Köller zu Halle a. S. entgegen genommen.

Hausdiener

von auswärts zum 15. März gesucht. **F. W. Rothnick,** Bernburgerstr. 5.

Tüchtige

Former

sofort gesucht.

Eisengiesserei u. Maschinenfabrik **Jung & Dittmar, Salzungen i. Thür.**

Reiterer **Mann** zur Bedienung einer kleinen Kühlanlage sofort gesucht. Zu erf. in der Expedition d. Bl.

Die Hauptagentur einer gut eingeführten, alten Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Off. **sub G. 355** befördert **Max Gerstmann's** Annoncen-Bur., Berlin W 9.

Einige **Schlosser u. 1 Zuschläger** für dauernde Arbeit gesucht. **Centralankaufsstelle,** Merseburgerstr. 16.

Verh. **Pferdeknecht** bei freier Wohnung u. hoh. Lohn findet hier gute Stelle **Rannischestr. 5, p.**

Pfleger-Gesuch.

An der hiesigen **Provinzial-Blinden-Anstalt** soll die Stelle eines **Pflegers,** welcher das Schneider-Handwerk erlernt hat und mit welcher ein jährliches Einkommen von 300 Mk. nebst freier Station verbunden ist, **am 1. April d. Js.** anderweitig besetzt werden.

Meldungen unter Beifügung etwaiger Zeugnisse, sowie persönliche Vorstellungen werden bis zum 10. d. Mts. in der Zeit von 11 bis 1 Uhr entgegengenommen.

Halle a/S., den 2. März 1899.

Der Direktor.
Mey.

Verwalter, 4 Hofmeister, **led. Gärtner,** Kutscher, Oberschweizer bei hohem Gehalt, Unterschweizer, mehrere **Arbeiterfamilien, Kuhhirten, Mamsells, Dienstmädchen** für Stadt u. Land finden gute Stell. d. d. **Landwirthschaftl. Büreau** von **Marie Grosse,** verlängerte Königstraße 66, I. r. Bitte auf meine Adresse richtig zu achten.

Ein gewandter, ehrlicher **Hausdiener** ges. **Otto Gottschalk,** Gr. Ulrichstr. 57. Vorstellung von 3—4 Uhr.

Ordentl. **Arbeitsbursche** v. 14—16 J., oder welcher Ostern die Schule verläßt, für Malergeschäft gesucht, derselbe muß das Streichen mit erlernen und kann später bei Gewilligkeit und Ehrlichkeit einen guten Lohn erlangen. Nur solche, die mit Obigem einverstanden sind, wollen sich melden bei **Max Rose,** Liebenauerstr. 9.

Antritt sofort!

Resp. la. Hausbg. Haus zahlt sol. Herren 120 M. p. Mon. und hohe Prov. für **Cigarrenverkauf** an Wirthe, Private ꝛc. Off. u. **E. 2360** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Kein Risiko!

Gesucht überall energ. Herren u. großem **Hamburger** Hause z. Verkauf f. berühmten **Cigarren** an Wirthe, Händler, Private. Verg. Mk. 120 pr. Mt., außerdem hohe Prov. Off. sub **V. 2352** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Suche 15 Knechte, 5 Arbeiterfamilien, 10 Mitt.-u. Kl.-Knechte, 5 Hurich., 20 Mädch. a. d. **Frau Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Jungen Hausburschen

stellt sofort ein **Danneberg,** Büchserstr. 16.

Einen jungen, ordentlichen **Laufburschen** sucht sofort **Herm. Katz,** Marienstr. 10.

Schlosser

gesucht bei **G. Zwanzig,** Giebichenstein, Ziethenstr. 34.

Hausdiener, Kupferschmeer, Silberputzer gesucht. Hauptstellen-Nachweis, Töpferplan 1.

Tüchtige Malergehülfen

sucht per sofort **J. A. Gaiser, Merseburg.**

Saub. led. Kutscher, 60—70 Thlr., fr. Station, led. Knechte u. Burschen aufs Land zu Pferden sucht sofort Frau **Henze,** Schülershof 15.

Malergehülfen werden eingestellt Gr. Ulrichstr. 63, III.

Tücht. **Schneidergeselle** sofort gesucht Schmeerstr. 20, III.

Arbeitsbursche zum Tapezieren gesucht. **R. Wolf,** Wuchererstr. 44.

Led. Kutscher z. 15./3., Hausdiener, Wärter, Hausburschen, herrschaftl. Diener m. g. Zeugn. z. 1./4. gesucht. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Malergehülfen sucht **Gustav Bauer,** Schmeerschstr. 21.

Zwei junge tüchtige **Farbiergehülfen** finden angenehme dauernde Stellung nach auswärts. Näheres Forrterstr. 47, IV.

1 Arbeitsbursche (7 Mk. pr. Woche) sofort gesucht Sophienstr. 40, Tischlerei.

Jüng. **Knechte u. Burschen** finden sofort Stelle Breitestr. 9, II.

Ein junger

Sattlergehülfe

findet sofort dauernde Stelle bei **Frz. Rabes,** Sattler u. Tapezierer, **Wettin a/S.**

Led. **Knechte, Burschen u. Mädchen** gesucht Gr. Wallstr. 28, II.

Arbeiter für 1 Pferd sofort gesucht. **M. Resch,** Leipzigerstr. 11.

Aufwartung sofort gesucht Mittelstr. 4.

Ein tücht. **Mädchen** als Aufwartung f. den ganzen Tag gesucht Harz 7, II.

Junges **Mädchen** zur Erlernung der Damenschneiderei gesucht (unentgeltlich) Geiststr. 52, II.

Ein kräftiges **Mädchen,** welches Ostern die Schule verläßt, sucht **Oskar Blauert,** Poststr. 16.

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterinnen

finden sofort Beschäftigung bei hohem Lohn **C. A. Boegelsack.**

Suche einfaches **Mädchen** für Küche und Hausarbeit **Ulrichstraße 14, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990307027/fragment/page=0002

Suche ein Mädchen
für Küche und Haus.
Frau Leutnant Madlung,
Kronprinzenstr. 54.

Ein junges **Dienstmädchen** sofort gesucht
Herderstr. 12.

Wegen Verheirathung des jetzigen sucht f. 1./4. tücht. **Mädchen** mit guten Zeugn. für Küche u. Hausarbeit Frau Sanit.-Rath **Peppmüller,** Karlstr. 36.

Eine **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht Schlamm 9.

Mädchen zur Aufwartung gesucht. Wo? sagt die Exped. ds. Blattes.

Ordentl. **Mädchen** sind. bei einzelnen Leuten gute Stelle Breitestr. 9, II.

Sauberes **Mädchen** z. Aufwart. gesucht Lessingstr. 8, II., I.

Aufwartung gesucht Geiststr. 67, II.

Ordl. Aufw. gesucht Geiststr. 15, II., Lewin.

Ein Dienstmädchen,
am liebsten vom Lande, mit guten Zeugnissen wird **per 15.** März oder 1. April gesucht.
Fr. Pelleke,
Geiststr. 25.

Aeltere u. jüngere Dienstmädchen,
8 Köchinnen,
1 Köchin. 60 M. p. Monat,
2 Hausmädchen
4 Küchen- u. Waschmädchen,
2 Kindergärtnerinnen II. Cl.,
1 Kinderfrau,
Aufwartungen
per sofort und 1. April gesucht
durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl
für weibliche Arbeiter u. Dienstboten
Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Stellen suchen: Arbeitsfrauen und Mädchen, Wasch- u. Scheuerfrauen, Wirthschafterinnen, Flick- u. Plättfrauen, Verkäuferinnen.

Per 1. April wird ein ordentliches, fleiß. **Mädchen,**
welches bürgerlich kochen kann u. Hausarb. übernimmt, bei gutem Lohne gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Nachmittags 5—6 Uhr
Frau Dr. Wagner,
Magdeburgerstr. 45, II.

Für meine **Modewaaren-Handlung** suche per 1. April a. c. eine tüchtige erste
Verkäuferin.
G. Assmann.

Ein Mädch. auf Herrenarbeit sind. Beschäft. od. eine Lernende Kuhgasse 9, H., II.

Suche zum 1. April ein tüchtiges
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit. Meldungen von 5—7 Uhr bei Frau Dr. **Rabe,** Kronprinzenstr. 54, II.

Tücht. Köchinnen, Kochmamsells, Zimmermädchen bei hohem Lohn gesucht.
Hauptstellennachweis Töpferplan 1.

Gesucht für 1. April ein
Mädchen, das perf. koch. kann und auch Hausarbeit mit übernimmt.
B. Christ, Gr. Steinstr. 18.

Aufwartung gesucht
für **Mittwoch** und **Sonnabend**
Merseburgerstr. 80, Cigarrengeschäft.

Ein anst. sauberes **Mädchen**
zum Wegegehen gesucht
Leipzigerstr. 53, Blumengeschäft.

Ehrliches, sauberes **Mädchen** als Aufwartung gesucht Königstr. 26, II.

Mädchen f. Nachm. z. Ausfahren d. Kinder gesucht **Merseburgerstraße 31,** I.

Waschfrau gesucht Dorotheenstraße 4, p.

Köchin, Haus- u. Stubenmädch. b. hoh. Lohn ges. b. Fr. **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3, II.

Suche 1/4. perf. Köchin u. Hausmädchen f. f. Herrschaften, f. Halle u. Berlin, viele Mädch. f. K., Haus u. Kinder, 2 fräft. Mädchen v. Lande, sofort, bei 50 Thlr. Lohn.
Frau **Henze, Schlitzerhof 15.**

Gesucht eine Aufwartung jeden Tag auf einige Stunden Vor- und Nachmittags.

Restaurant Drei Kaiser, Bergstr. 1.

Aufwartung oder Mädchen sofort gesucht Gr. Ulrichstraße 20.

Junges Mädchen als Aufwartung gesucht Königstraße 17, part.

Als Aufwartung junges saub. Mädchen gesucht Goethestraße 42, I.

Einz. Dame sucht 1. April ein recht ordentl. Mädchen m. g. Zeugn. Harz 46, part.

Aufwartung gesucht.
Als Aushülfe für März sucht eine Frau als Aufwartung für den ganzen Vormittag
bei sehr hohem Lohn
Frau Schwarzzenberger, Augustastr. 14, I.
Meldungen möglichst 1—2 Uhr.

Jg. anst. Mädchen f. unentgeltl. grdl. ff. Schneidern erl. Fleischergasse 44.

Anst. Mädchen
wird zur Aufwartung verlangt.
Quiele, Magdeburgerstraße 47, III.

Gesucht
werden noch einige anständige junge Mädchen, welche die ff. Damenschneiderei gründlich erlernen wollen.
Frau **Blaschke,** Dessauerstr. 3, II.

Köchinnen, Stuben-, Haus-, Kindermädch. für best. Herrsch., Mädch. f. all. Leute sind. 1/4. g. St. d. fr. **Hast,** Rannischestr. 5.

Jüng. anst. Mädche f. Nachm. als Aufw. z. f. Kinder ges. Mansfelderstr. 60. II.

Ges. bis 1. April ein ordentl. Mädchen im Alter von 15—16 Jahren.
Conditorei **Lange,** Leipzigerstr. 55.

Jung. Mädchen, welches Schneidern erl. hat, für sofort gesucht
Kl. Brauhausstr. 7, II.

Mädchen f. älteres Ehepaar in gute Stelle sucht
Fr. A. Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8, p.

Jüng. Landwirthstöchter f. Rittergut bei Familienanschluß gesucht.
Frau A. Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8, p.

Damen können die Berliner Glanzplätterei in kurzer Zeit gründlich erlernen in der Berliner Glanz-Plätterei Burgstraße 50, Giebichenstein. **A. Gutsche.**

Tücht. Mädchen f. Küche u. Haus 1/4. bei hohem Lohn gesucht (auch v. Bern.)
Schmeerstr. 5, II.

Aufwartung für einige St. in d. Woche gef. Mansfelderstr. 12, I.

Hausmädchen f. all. Ehepaar für sofort, 5 Köchinn., Stuben-, Zimmer-, 2 Plättmädch., 20 Mädchen f. alle Arbeit bei einz. Leuten f. hier u. Berlin, 2 Küchen-, Waschmädchen f. Land 1. April ges., Hausmädch. 15. März, 50 Thlr. d.
J. Reichert, Schmeerstr. 17.

Ehrl. sauberes Mädchen für die Vormittagsstunden als Aufwartung gesucht
Wucherstr. 49, p. r.

Gesucht eine schriftl., ältere unabh. **Frau** als Wirthschafterin. Zu sprechen Abds. 7 U. Trittstraße 19. **B. Klugel.**

Gesucht 2 Kochmamsells, 4 Köchinnen f. feines Privathaus, 2 Zimmer-, 6 Haus-, 4 Küchen- u. 10 Plechmädchen, 60—70 Thlr., sof. d. Fr. **Schulz,** Leipzigerstr. 11.

Landwirthschafterin, Köchin, Stubenmädch., Haus-, Küchen-, Waschmädchen, Mädch. z. Land b. h. Lohn, Mädch. f. einz. L. erb. Stelle d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 4.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling Gesucht.

Conditor-Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, kann Ostern in meine Conditorei (flottes Bestellungsgeschäft nebst Honigkuchenbäckerei) eintreten.
F. W. Rothnick, Bernburgerstr. 5
Mitgl. des Verbandes deutscher Conditoren.

Beabsichtige in meinem Versicherungs-Bureau zu Ostern
2 Lehrlinge
mit guter Schulbildung einzustellen. Reflektanten wollen mir selbstgeschriebene Offerten baldigst zugehen lassen.
W. Lotze, Subdirektor,
Alte Promenade 6, I.

Kellner-Lehrling gesucht
Gr. Ulrichstraße 52.

Als Lehrling
für hiesige Holzhandlung wird ein junger Mann mit guter Schulbildung zum Antritt per 1. April cr. gesucht. Gefl. Meldungen sub **N. O. 1683** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** zu richten.

Barbier- u. Friseurlehrling sucht **E. Hennicke,** Gr. Klausstr. 39.

Junger Schreiber-Lehrling
von 14—16 Jahren, für Contor- u. Lagerarbeiten, per 1. April gesucht. Offert. unt. **W. 972** Exp. d. Ztg. erbeten.

Tapezierer-Lehrling
gesucht. **Paul Danneberg,**
Dekorateur, Bilderstraße 16.

Kellnerlehrlinge,
Eintritt Ostern, gesucht.
Hauptstellen-Nachweis, Töpferplan 1.

Ein **Tischlerlehrling** gesucht
Sophienstr. 40.

Malerlehrling stellt ein
Otto Winter, Geiststr. 46.

Lehrling
für mein **Sattler-, Tapezierer- u. Dekorations-Geschäft** gegen Kostgeld gesucht.
Bruno Hoels, Geiststr. 31.

Suche einen Sohn achtbarer Eltern unter günstigen Bedingungen als
Lehrling.
Friedrich Arnold, Gr. Ulrichstr. 10.

Für mein **Agentur- und Commissions-Geschäft,** verb. mit **Kleinkunz,** suche unter günstigen Bedingungen, event. **gegen monatl. Pergalung** einen
— Lehrling —
mit guter Schulbildung; mit **Einj.-Freiwill.-Zeugniß bevorzugt.**
Max Assmann, Breitestr. 3, I.

Einige junge Mädchen mit guter Schulbildung und aus achtbaren Familien können als
Lernende
in meiner **Confections-Ibteilung** eintreten.
Bruno Freytag, Halle a. S.

Für mein **Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft** suche noch einige junge Damen als
Lernende.
Hermann Hönicke.

Stellen suchen.

Junger verheir. Kutscher
sucht 1. April Stellung als solcher in Geschäft. Guter Pferdepfleger und sicherer Fahrer. Gute Zeugnisse zur Stelle. Off. arbeten unter **V. 920** an die Exped.

Junger Kaufmann.
23 Jahr alt, prot., militärfr., kautionsfähig, sucht sofort od. später in einem Colonialw.-Gesch. (en gros) beh. weiterer Ausbildung Volontär-Stelle. Off. u. **W. 977** Exp. d. Bl.

19jährig. nettes **Mädchen,** gegenwärtig noch in Stellung bis 1. April, sucht Stelle **nach Berlin** Kl. Ulrichstr. 6, I.

Ein junges anständiges **Mädchen** sucht leichten Dienst. Zu erfr. Ritterstr. 12, Hof.

8 jg. Mädchen v. L., welche Ostern die Schule verl., such. Stelle Gr. Ulrichstr. 3, II l.

2 Fräul. suchen das. **Stelle als Stütze.**

Anst. Mädchen v. Lande, w. Ostern die Schule verl., sucht leichten Dienst. Näheres Giebichenstein, Augustfr. 10, II.

Amtliches.

Die Firma: **„Gustav Anthor son."** zu Halle a. S. — Nr. 1080 des Firmenregisters — ist heute gelöscht.
Halle a. S., den 22. Februar 1899.
Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Bei der unter Nr. 965 des Gesellschaftsregisters eingetragenen Handelsgesellschaft:
Anthor & Co.
zu Halle a. S. ist heute Folgendes vermerkt:
Die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, steht auch dem Gesellschafter **Paul Anthor** zu.
Halle a. S., den 22. Februar 1899.
Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Bei der unter Nr. 190 des Gesellschaftsregisters eingetragenen offenen Handelsgesellschaft:
F. W. Lohmann
zu Trotha ist heute folgender Vermerk:
Der Kaufmann Friedrich Wilhelm **Lohmann** ist aus der Gesellschaft ausgeschieden, das Handelsgeschäft wird von den übrigen Gesellschaftern fortgeführt."
eingetragen worden.
Halle a. S., den 22. Februar 1899.
Königliches Amtsgericht, Abtheig. 1.

In unserem Firmenregister sind heute folgende Eintragungen bewirkt worden:
1. Bei der unter Nr. 2478 eingetragenen Firma: **Georg Gebhardt & Co.** in Halle a. S. ist vermerkt:
„Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf den Kaufmann **Max Böhm** in Halle a. S. übergegangen, der es unter unveränderter Firma fortsetzt".
1. Sodann ist unter Nr. 2496 die Firma **Georg Gebhardt & Co.**
mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann **Max Böhm** daselbst neu eingetragen.
Halle a. S., den 25. Februar 1899.
Königl. Amtsgericht, Abtheilung 1.

Unter Nr. 61 des Genossenschaftsregisters betr. **Spirituo-Verwerthungs-Genossenschaft der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten,** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Halle a. S. ist heute die Wahl des Dr. **Herbert Jürgens** zu Halle a. S. als Vorstandsmitglied eingetragen.
Halle a. S., den 28. Februar 1899.
Königl. Amtsgericht, Abtheilung 1.

Auctionen.

Am 8. März, Vorm. 8 Uhr sollen die auf Bahnhof Oberröblingen a/See,
am 10. März, Vorm. 7 Uhr 30 Min. die auf Haltestelle Zappendorf,
am 10. März, Vorm. 9 Uhr 30 Min. die auf Bahnhof Teutschenthal,
am 11. März, Vorm. 8 Uhr die bei Märterbude 2, km 3,9,
am 11. März, Vorm. 10 Uhr auf Bahnhof Schlettau
lagernd. alt, unbrauchbar. Bahn- u. Weichenschwellen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, Käufer sind eingeladen.
Nordhausen, im März 1899.
Betriebsinspektion 2.

Holz-Auction
der Königl. Oberförsterei Schkeuditz.
Am Freitag den 10. März cr., Vorm. 10 Uhr sollen im Leistner'schen Waldhause bei Döhlen aus dem Schupbezirk Döhlen folgende Hölzer öffentlich meistbietend versteigert werden:
Nutzholz: 6 Eichen = 2 fm, 4 Birken = 0,40 fm, 500 Kiefern = 180 fm, 5650 Eichen u. Kiefern Stangen I/III. Cl. und 6,50 Hdt. Kief. Stang. IV. Cl. aus der Totalität u. Durchforstung Jagen 66.
Brennholz: 18 rm Kloben, 19 Knüppel u. 600 Kopfreisig (Eiche, Birke, Kiefer) aus der Totalität, Durchforstg. Jag. 65, 80 u. 81. Aufmaß-Register gegen Abschriftsgebühren durch den Unterzeichneten.
Schkeuditz, den 3. März 1899.
Der Forstmeister Westermeier.

Unterricht.

Jg. Kaufmann w. **Klavierunterricht.** Off. u. **W. 975** an die Exped. d. Ztg.

Wer lehrt jung. Mann **Klavierspielen?** Off. mit Preis u. **W. 976** an die Exped. d. Bl.

Frieslicher Stenographie-Unterricht
im
Einheits-System Gabelsberger,
am meisten verbreitete und **staatlich** anerkannte **Kurzschrift,** wird ertheilt (auch nach außerhalb) von einem cand. phil. nach bewährter Methode.
Honorar 5 Mk.
Gefl. Anmeldungen sub **W. 979** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wer lehrt einem jungen **Mädchen** in kurzer Zeit gründlich **Plätten?**
Off. unter **V. 926** an die Exped. d. Ztg.

Zu verleihen.

200 neue feine Masken-Kostüme billig zu verleihen (Consummarken)
Brüderstraße 2.

Schöne saubere **Damenmasken** billig zu verleihen Herderstraße 1, II r.

Elegante **Maskenkostüme** billig zu verleihen Gr. Ulrichstraße 63, III.

Masken zu verleihen Gr. Ulrichstr. 20, III.

Verloren.

Von unbemit. Gehilfen gestern **Portemonnaie** mit 20 Mk. in Gold verloren. Geg. Bel. abzug. Gr. Ulrichstr. 38, Bürstenladen.

Von arm. Mädch. **Portem.** mit Inh. verl. Bitte g. Bel. abzug. An der Universität 16, p.

Wolfspitz,
braun, weiße Ohrenränder, Name „Luchs", **entlaufen.** — Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzuholen bei
W. Franke, Halle a/S., Schillerstr. 56.

Rothbrauner Schäferhund entlaufen. Geg. Belohn. abzug. Reilstrasse 101.

Gefunden.

Schwarze **Katze** zugelaufen Hedwigstr. 12, p.

Diverse.

Feinste Calif. Aprikosen
à Pfd. 80 ₰, bei 5 Pfd. 75 ₰, bei Kiste zu 22½ Pfd., à Pfd. 70 ₰, empf.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Sprechstunden-Verlegung.
Vorm. 9—11 Uhr,
Nachm. 1/2 3—4 Uhr.
Sonntags nur Vorm. 9—11 Uhr.
Dr. Reinhard Oemisch,
prakt. homöopath. Arzt,
jetzt Weidenplan 17, Eg.

Große Auswahl in Koch- u. Tafeläpfeln
Mittelstraße 4.

Jung. Handwerker, 34 Jahr alt, mittl. Statur, Inhaber eines flottgehenden Geschäfts am Platze, s. Bekanntschaft m. einer Dame aus anständiger Familie behufs Verheirathung. Reflektant. werden ersucht ihre Offerten mit Angabe der Verhältnisse vertrauensvoll unter **W. 956** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Anonym und Vermittler werden nicht berücksichtigt.

Gard.- u. Familienwäsche wird fortwährend angen., auf Wunsch auch abgeholt.
Erste Berlin. Wasch- u. Glanzplätterei von A. Gutsche, Burgstr. 50, Giebichenstein.

Perfekte Schneiderin empf. sich z. Anfert. f. Damengard. Gr. Ulrichstr. 33, III.

Derjenige Herr, der mir am **Mittwoch Abend** mein **Portemonnaie** mit **23 Mark** Inhalt von **Schl. 1a** mitgenommen hat, ist erkannt, u. sollte ich binnen 3 Tagen nicht im Besitz desselben sein, so erhalte ich Anzeige.

Eine ältere **Dame** wünscht sich nochmals mit einem älteren Herrn zu verheirathen. Etwas Vermögen ist vorhanden. Näheres **An der Universität Nr. 8, Halle.**

Das
Annonciren
von Gesuchen u. Angeboten aller Art, auch solcher ohne Namennennung, besorgt für alle Zeitungen und Zeitschriften in Halle u. auswärts zu gleichen Preisen
wie die Blätter selbst die
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse,
Halle, **Brüderstr. 4,** a. Markt.
Telephon 151.

NB. Die auf Chiffre-Annoncen einlaufenden Offertenbriefe werden unerösfnet und unter strengster Verschwiegenheit den Interessenten zugesandt.

Trost tiefe Kranke erhalten kostenlos Methode zur sicheren Heilung.
Specialist Nardenkötter, Berlin N. 101.

Markt 1, Rathhauskeller.
Frisch eingetroffen:
Feinste Bohnlinge. Fette Spickaale. Feinste Riesenbücklinge, die Kiste von 140 ℳ an. **Frische Fisch-Conserven. Lachsheringe. Feinste Bratheringe. Russische Sardinen. Beste Gemüse-Conserven** zu billigen Preisen.
E. Hoefer.

Fuhrer wird abgeholt Magdeburgerstr. 31.

Kaufmann
sucht Commandite,
gleichviel welcher Branche, am liebsten Cigarren, zu übernehmen od. zu kaufen. Off. mit Branche u. Preis unt. **C. d. 2692** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Glasdiamanten, gutschneidend, von 2,50 Mk. an **Mittelstr. 4.**

Eine **Frau** empf. sich i. **Weißnähen** u. **Ausbessern** Augustastr. 15, H. r. 1. L.

Bestes Mittel gegen
Husten und Heiserkeit
empfiehlt die Drogenhdlg.
6 Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Gestern Nachmittag 6 Uhr entschlief nach kurzem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Groß- und Urgroßmutter, die Wittwe
Luise Müller
geb. **Kürbitz**
im Alter von 81 Jahren.
Dies zeigt tiefbetrübt im Namen der trauernden Hinterbliebenen an
Familie Stein.
Halle a/S., den 6. März 1899.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 8. d. Mts., Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Steinweg 13, aus statt.

Sonnabend Abend um 6 Uhr entschlief unser lieber, guter Vater, Schwieger- u. Großvater, der Schneidermeister
Rudolf Pfau.
Halle, Leipzig.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Meldung.
Plötzlich und unerwartet starb gestern Abend 9 Uhr mein inniggeliebter, guter Gatte, der Kaufmann
Max Nischkowsky.
In tiefstem Schmerze
Wittwe **Ida Nischkowsky.**
Halle a. S., den 6. März 1899.

Allen Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute liebe Mutter, Schwester u. Großmutter
Johanne Hilpert
geb. Schatz
nach langem schweren Leiden am 4. d. M. plötzlich verschieden ist.
Halle a. S., den 6. März 1899.
Im Namen d. trauernd. Hinterbliebenen
Oskar Franke u. Frau geb. **Hilpert.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines unvergeßlichen, lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Klempnermeisters
Gottlob Klapproth
drängt es uns, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an unserm Schmerze in liebreicher Weise theilgenommen haben, seinen Sarg so reich mit Blumen geschmückt und ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben, auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank zu sagen. Besonderen Dank Herrn Diakonus Nietschmann für seine trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Johanne Klapproth nebst **Kindern.**

Danksagung.
Für die liebevolle Theilnahme beim Begräbniß unserer theuren Mutter, der
Wwe. Friederike Haase
sagen wir unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Archidiakonus **Pfanne** für seine tröstenden Worte am Grabe.
Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen
Hermann Haase.
Halle, den 5. März 1899.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes
Richard
sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie dem Verein ehem. 137er zu Halle a. S. und Umgegend für die zahlreichen Blumenspenden unsern herzlichsten Dank.
Carl Lentsch u. Frau geb. **Schade.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990307027/fragment/page=0003

stellt

A. Tyrroff
Halle

zum Ausverkauf
sein ganzes Lager von nur gediegener selbstgefertigter

Knaben-Garderobe

zu sehr niedrigen Preisen wegen

Geschäfts-Auflösung.

Jeder Luftschlauch des Continental Pneumatic ist aus bestem Paragummi fabricirt und wird vor dem Verlassen der Fabrik sorgfältig auf seine Dichtigkeit geprüft. Das lästige Aufpumpen ist daher auf ein Minimum reducirt. Verlangen Sie

Continental Pneumatic

wenn Sie ein Rad kaufen.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA-COMPAGNIE, HANNOVER.

I. Communaler Wahlbezirks-Verein.

Dienstag den 7. März 1899, Abends 8½ Uhr

Monatsversammlung im „Rathskeller".

Um rege Betheiligung bittet Der Vorstand.

Wohlthätigkeits-Verein „Helbig",

Verband Halle a. S.

Mittwoch den 8. März findet in dem großen Saal der „Kaisersäle" unsere

„Wohlthätigkeits-Aufführung",

bestehend in

Concert, Theater und Ball,

zum Besten armer Konfirmanden statt. — Der Reinertrag wird der hiesigen Armen-Verwaltung zugeführt, und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Einlaßkarten sind in den bekannten Verkaufsgeschäften zu haben.

Der Vorstand.

Markt 6. **Restaurant „Fürstenhalle"** Markt 6.

Mittagstisch von 12—2 Uhr

im Abonnement 60 Pf. u. 1 Mk.

Vereinszimmer 30 Personen fassend, noch einige Abende frei.

Krankenpfleger-Verein.

Dienstag den 7. März 1899 im Vereinslokal Freyberg-Bräu

Versammlung.

Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen, sowie gut empfohlene Wochenpflegerinnen weisen kostenlos nach.

Meldestellen: Heilgehülfe **Richter**, Königstraße 17,
" **Sonnabend**, Martinsberg 1,
Krankenpfleger **Lange**, Gr. Steinstr. 29, I.
" **Preußer**, Sophienstr. 16, p.

Sie kommen alle nach Halle,

die österr.-ungar., schwedischen, italienischen ꝛc. Musikkapellen, **um sich hören zu lassen;** aber unsre unübertrefflichen, schneidigen **Sechsunddreissiger** haben bei dem großartigen Platzconcert am 5. März bewiesen, daß **sie sich hören und sehen lassen können.**

Die dankbaren An- und Umwohner des Friedrichsplatz.

Zweite Wohlfahrts-Geldlotterie

Loose à 3,30 M. Ziehung 14.—19. April. Hauptgew. **100 000 M. baar.**

Stettiner Pferde-Loose

Loose à 1 M. Ziehung 16. Mai. Hauptgew. **10 eleg. Equipagen.**

Königsberger Pferde-Loose

Loose à 1 M. Ziehung 17. Mai. Hauptgew. **10 besp. Equipagen.**

Magdeburger Pferde-Loose

Loose à 1 M. Ziehung 22. u. 23. Juni. Hauptgew. i. W. v. **6000 M.**

Porto und Liste 20 Pfg. extra.

Schroedel & Simon, Buch- u. Kunsthandlung, Gr. Ulrichstr. 50.

Nur echt mit Marke „Pfeilring"

LANOLIN
Toilette-Cream
LANOLIN

In den Apotheken und Drogerien.

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

In Dosen à 70, 30 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Neubau!

Außer meinem Neubau Gr. Ulrichstraße 18 beabsichtige ich in nächster Nähe, **auf der Ostseite derselben Straße,** noch ein **Geschäfts- und Wohnhaus** zu erbauen. Ich bin geneigt, eventl. Wünschen reflektirender Ladenmiether entgegen zu kommen, bin aber auch bereit, den Neubau im Auftrage eines **Anderen** auszuführen und betr. Bauplatz zu veräußern.

Maurermeister,
Hermann Pfeiffer, Händelstr. 20 — Burgstr. 48.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Friedrichstr. 52, II. r.

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Man achte auf die Schutzmarke!

Man sehe auf die Schutzmarke!

Mariazeller Magen-Tropfen

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein

Unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kalk, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Uebelsein des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidalleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, und Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady,** Apotheke „Zum König von Ungarn", **Wien,** I. Fleischmarkt.

Man bittet die Fabrikmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Halle a. S. in den Apotheken;
Gerbstedt: E. Hotze;
Löbejün: E. Triebel;
Schraplau: Löwenapotheke;
Teicha: Dr. C. Wolf.

Bereitungsvorschrift.

Anis-, Coriander-, Fenchel-Samen, von jedem ein und dreiviertel Gramm, werden grob zerstoßen in 1000 Grm. 60procent. Weinsprit 3 Tage hindurch digerirt (ausgelaugt), sodann hiervon 800 Grm. abdestillirt. Zu dem so gewonnenen Destillat werden Aloë 15 Grm., ferner Zimmtrinde, Myrrhe, rothes Sandelholz, Calmus-, Enzian-, Rhabarber-, Zittwer-Wurzel je ein und dreiviertel Grm. insgesammt grob zerkleinert 8 Tage hindurch digerirt (auslaugt), sodann gut ausgepreßt und filtrirt. Produkt 750 Grm.

Foenum graecum-Seife

(System Kneipp).

Bestes bei Hautunreinigkeiten.

Automatischer Wasserfänger

Ratten Mk. für Mäuse 2 Mk. fangen ohne Gefährdung. In einer Nacht, hinterlassen keine Witterung und fressen sich was satt. Naturell die besten Erfolge. Versandt gegen Voreinsendung oder Nachnahme durch Elsa Feith, Berlin N.W., Klopstockstraße 21.

Technikum Strelitz i. M.

Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse

Maschinen- u. Elektrotechnik

Gesammt. Hoch- u. Tief-Baufach.

Täglicher Eintritt.

Fahrräder und Zubehörtheile liefere enorm billig und solid gut. Grosser Catalog gratis und franco. Wiederverkäufer gesucht. Fahrrad-Versandhaus **S. Krieger** in Einbeck.

Sie müssen lesen das sehr. Buch über hyg. Schutzmittel D. R. P. Stett M. 1,50 nur 50 Pf. Verschlossen 70 Pf. Kl. Broschüre u. Probe gratis. **L. Oschmann,** Konstanz E. 29.

Ergänzte Bilanz

des Allgem. Consum-Vereins zu Wansleben,

Amtsbezirk Langenbogen, e. G. m. b. H.,

vom 1. Januar 1898 bis 31. December 1898.

Mitgliederstand.

Am Schlusse des Jahres 1897 waren vorhanden	95
Aufgenommen wurden im Laufe des Jahres	31
	Sa. 126
Es schieden aus durch Verzug	8
Stand am Schlusse des Jahres	118

Die Antheile der Mitglieder betrugen am Schluß des Jahres 1897 M. 2246,64
" " " " " " " " " " " " 1898 " 3134,32
Mehr Mark 887,68

Die Haftsumme der Mitglieder betrug am Schlusse des Jahres 1897 M. 3060,00
" " " " " " " " " " " " 1898 " 3780,00
Mehr Mark 720,00

Wansleben, den 3. März 1899.

Der Vorstand.

Theodor Thomas. Karl Thormann. Wilhelm Kaiser.

Hygiama.

Hervorragendes **Nähr- und Kräftigungsmittel.** Zum täglichen Gebrauch vorzüglich geeignet an Stelle von Thee und Kaffee; namentlich bei

Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Nervosität, Reconvalescenz.

Für Frauen und Mütter besonders empfehlenswerth.

Preis M. 1.60 u. M. 2.50.

Vorräthig in den **Apotheken** und **Drogerien.**

HOHENLOHE'SCHES HAFER-MEHL

einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch für kleine Kinder und Magenleidende. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Warum

wird Kosmin-Mundwasser von höchsten und hohen Herrschaften dauernd gebraucht?

Warum

halten die schönsten und berühmtesten Künstlerinnen den täglichen Gebrauch von Kosmin-Mundwasser für unerläßlich?

Warum

wird Kosmin-Mundwasser von Aerzten u. Zahnärzten warm empfohlen?

Warum

hat das Kaiserliche Patentamt das wirksame Agens in Kosmin-Mundwasser patentamtlich geschützt?

Weil

Kosmin-Mundwasser durch seine neue und eigenartige Zusammensetzung mit Sicherheit die Zähne schön erhält und vor Hohlwerden schützt. Käuflich in allen besseren Drogerien, Parfumerien, auch Apotheken. Flacon Mk. 1,50 mehrere Monate ausreichend.

Man bestehe beim Einkauf ausdrücklich auf Kosmin-Mundwasser, dass in Eigenart und Wirkung unerreichlich ist.

Achtung!

Wer dauerhafte, gut gearbeitete **Pantoffeln** kaufen will, gehe zu

Fr. Fricke,

Dreyhauptstraße 2.

Empf.: **Leder-, Sammt-, Plüsch- u. Cordpantoffeln.**

Selbstgefertigte Holzpantoffeln.

En gros. En detail.

In **Dölnitz** Verkauf bei: **Frau Leuchte** (an der Mühle).

Echter Alpenkräuter- sowie Harzer Gebirgs-Thee zu haben bei **Frau A. Kahn,** Kl. Ulrichstr. 6.

Hausfrauen!

kauft **Vulkan-Kohlenanzünder.** Von diesen genügt ein Würfel zum **Feuer** anmachen.

Nur echt mit Haus u. untenstehend. Firma: **Hallesche Kohlenanzünderfabrik, Reilstr. 3.**

Frankfurter Apfelwein à Fl. 35 ₰, bei 10 Fl. 30 ₰,
ff. Moselwein à Fl. 75 u. 90 ₰
empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Hochfeinen Sauerkohl, gutkochende grüne Schnittbohnen, ff. gedörrte Schnittbohnen, schnell weichkochend, Pfd. 1,80 Mark, junge Schnittbohnen in Dosen, eigenes Fabrikat, krammste Packung, 1 Pfd. 2 Pfd. 3 Pfd. 4 Pfd. 5 Pfd.
25 ₰ 35 ₰ 50 ₰ 65 ₰ 75 ₰,
echte ruff. Zuckerschoten, alle Sorten ff. Hülsenfrüchte
offerirt **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

---

ff. frisches Gänsepökelfleisch, ff. reines Gänseschmalz
offerirt **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Delikate kleine

Schinken

ohne Knochen

à Pfund nur 75 Pfg.

H. Dobberstein,
Alter Markt 1.

Echte Berl. gesicht. Glanz-**Plättsen** mit langem Griff, stark vernickelt, garantirt nicht sengend. Glühstoff Patent Martin à Pkt. 35 ₰, Carbon-Glühst. à Pkt. 80 ₰, Aermelplättbretter 1,25 M, gr. Plättbr. m. schwer. Bezug 4,50 M.

Gust. Rensch, Poststr. 9/10,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Achtung!

Bitte die **geehrte Dame,** welcher ich am **Freitag Abend** irrthümlich die **falschen Schuhe** gegeben habe, selbige wieder zurückzubringen.

Reparatur-Werkstatt von

Karl Kropf,
Unterberg Nr. 4.

Empfehle mein kräftiges Thüringer **Landbrot,** sowie meine **Kaffeebrote** Stck. 25 ₰. **Braunroth's Bäckerei,** Reilstr. 123.